

Auszug

aus dem Protokoll der Gemeindevertretungssitzung vom Montag, 2.9.2013

Zu Beginn der Sitzung erheben sich die Sitzungsteilnehmer zu einer Gedenkminute für Josef Blank, Holderegg, der von 1980 bis 1990 Mitglied der Gemeindevertretung war.

1. Das Protokoll der Sitzung vom 24.6.2013 wird genehmigt.

2. Präsentation der Standortanalyse für das Projekt „Betreutes Wohnen

Arch. Gerhard Gruber stellt anhand von digitalen Planstudien sowie anhand eines großräumigen Modells mehrere Baukörper- und Standortvarianten vor. Er favorisiert letztlich einen langgestreckten, nordwestlich vom Altenwohnheim an den Höhenrücken stufig „angelehnten“ Baukörper mit zwei sichtbaren Geschoßen, der keinesfalls in Konkurrenz zum bestehenden Altenwohnheim treten soll. Diese Variante schafft Möglichkeiten für einen gut bespielbaren öffentlichen Platz zwischen den Gebäuden, über den man praktisch barrierefrei vom AWH in den Neubau gelangen kann. Diese Variante verlangt jedoch eine mutige Verkehrslösung (Fahrverbot, shared Space, . . .). Gruber erklärt nachvollziehbar, warum die Standorte süd- und südostseitig des Altenwohnheimes ungünstig sind (Niveauunterschied, Ruhezone AWH, Zufahrt Winter). Den gegenständlichen Standort argumentiert er als Glücksfall, weil dort eigentlich keine andere Nutzung denkbar ist.

Das neue Gebäude soll etwa 10 Wohnungen enthalten mit allem was Betreutes Wohnen braucht. Wichtig ist eine hohe Aufenthaltsqualität. Die möchte Gruber vor allem dadurch schaffen, dass die Wohnungen von Osten und von Westen belichtet werden und durch attraktive Zugänge zu den Wohnungen, die heimeliges Wohnflair vermitteln sollten.

In der Diskussion zeigt sich, dass die Anforderungen an Betreutes Wohnen und an das Raumprogramm recht verschieden gesehen werden. Wie eng – auch räumlich gesehen – soll es mit dem Altenwohnheim verbunden sein und wer soll dort wohnen?

Altenwohnheimleiter Walter Fink (als Zuhörer anwesend) sieht in baulicher Eigenständigkeit keinen Nachteil. Im AWH gebe es Potential und genug Flexibilität für spontanen Betreuungsbedarf. Mit der Möglichkeit, barrierefrei den neuen Platz ohne Verkehrsgefahr erreichen zu können, ginge ein Wunsch in Erfüllung.

Seitens der Bauernschaft werden mögliche Probleme bezüglich Lärmstörung durch den Sennereibetrieb aufgezeigt. Über Gestaltungsdetails und das Planungsprozedere wird besprochen.

Der vorgeschlagene Standort wird allgemein bestätigt. Angeregt werden zusätzliche Räumlichkeiten für die örtlichen Hilfsdienste.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die weiteren Schritte nach Beratung in der AG Betreutes Wohnen einzuleiten: Erstellung des Raumprogrammes, Kontaktnahme mit einem Bauträger (Wohnbauselbsthilfe) und mit der Pfarre bezüglich Baurechtsvertrag, Vorbereitung der Vergabe der Planungsleistungen.

3. Sanierung der Falzer Straße (Auftragsvergabe)

Anknüpfend an die Informationen der letzten Sitzung berichtet der Bürgermeister, dass für das Baulos Falzerstraße nun die endgültige Projektierung samt Kostenschlüssel und Förderungszusage (60%) vorliegt und alle von Grundflächeninanspruchnahme

betroffenen Anrainer unterschrieben haben. Ebenso gebe es Zustimmung zum Kostenaufteilungsschlüssel nach dem die Anrainer 10% der Gesamtbaukosten zu tragen hätten. Der von der ABB freigegebene Preisspiegel weist Gesamtbaukosten von 118.695,86 Euro für Unterbau und Asphaltierung aus.

Es wird einstimmig beschlossen, entsprechend dem vorliegenden Preisspiegel die Sanierungsarbeiten am Straßenabschnitt St. Leonhard – Falz an die Firmen Steuer Markus (Unterbau) und MIGU (Asphalt) zu vergeben.

4. Grundflächenangelegenheiten und Regelung des Gemeingebrauches infolge der Neuvermessung des Güterweges Buch (Beschlussfassung)

Das Güterwegprojekt Buch ist baulich fertiggestellt und im Zuge der Vermessung ist eine umfangreiche Grundflächenbereinigung durchzuführen. Der Bürgermeister hat mit den Grundbesitzern Einvernehmen hergestellt. Mit den Eigentümern Günther Huber und August Dorner können im Zuge dieser amtswegigen Vermessung Flächen getauscht werden. Die in der Vermessungsurkunde des DI Guntram Zündel GZ 4603/9 vom 21.12.2012 dargestellten Flächenänderungen und Bereinigungen, sowie die Widmung/Entwidmung des Gemeingebrauches werden einstimmig beschlossen.

5. Jugendbeteiligungsprojekt Sulzberg (Beschlussfassung)

Anknüpfend an den ersten Jugendrat im Jahr 2010 soll auf Empfehlung des Jugendausschusses eine zweite Jugendrat-Staffel initiiert werden unter der bewährten Moderation von Annemarie Felder. GV Roland Alber, Vorsitzender des Jugendausschusses, berichtet über das Ergebnis des letzten Jugendrates und die geplanten organisatorischen Verbesserungen

Das vorliegende Angebot von Annemarie Felder für die gesamte Prozessbegleitung wird angenommen. Die zweite Staffel „Jugendrat Sulzberg“ soll im September zu starten.

6. Berichte des Bürgermeisters:

- Beschlüsse des Gemeindevorstandes: Grundteilung, Förderungsanweisung an die Abwassergenossenschaft Schüssel-Brögen-Simlisgswend; Ansuchen der Güterweggenossenschaft Hompmann – Neugschwend, Förderung Forstweg Hagen; Personalangelegenheiten Altenwohnheim und Kindergarten; Baukooperation mit der Gemeinde Oberreute beim Verbindungsweg Bröger – Zellers; Berufung in einer Grundsteuerangelegenheit.
- Bgm. Helmut Blank hat eine Petition der ARGE Bergdorf in Sachen Zweitwohnsitzproblematik mitunterzeichnet. Der Inhalt wird zur Kenntnis gebracht.
- Die kommissionelle Verhandlung für den Forstweg Müselbach hat stattgefunden mit positivem Ergebnis.
- Die Baubewilligung für den Bestandsumbau beim Gasthaus Engel ist bei der BH Bregenz in Vorbereitung und wird jeden Tag erwartet.
- Zur Jungbürgerfeier am 15.9.2013 mit Festredner Erich Baldauf wird eingeladen.
- Laut Feuerwehrkommandant Raimund Giselbrecht ist die Ausschreibung für die beiden Feuerwehrautos im Laufen. Die Beschlussfassung sollte noch vor Jahresende erfolgen.
- Stand beim Dorfhuis: Die Firstfeier ist für den 5.9.2013 anberaumt. 12 von 20 Wohnungen sind vergeben.
- Nächste Sitzung: 14.10.2013, Gemeindevorstand 7.10.2013

7. Berichte und Allfälliges

- Vizebgm. Rudolf Fink berichtet über den Stand im e5-Teambildungsprozess. Es gibt 10 Namensnennungen. Er kündigt eine Energie/Umwelt-Ausschusssitzung im September an und skizziert den weiteren Fahrplan.
- GV Karl Wohllaib meldet dringenden Handlungsbedarf an der Straßenrutschung an der Thalerstraße bei Kuhn.

Ende der Sitzung: 22.25 Uhr

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

(Erwin Steurer)

(Bgm. Helmut Blank)